Die Stadt in der Steppe

Autor(en): **Goetz, Anne Marie**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **12 (1936)**

Heft 51

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-757268

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

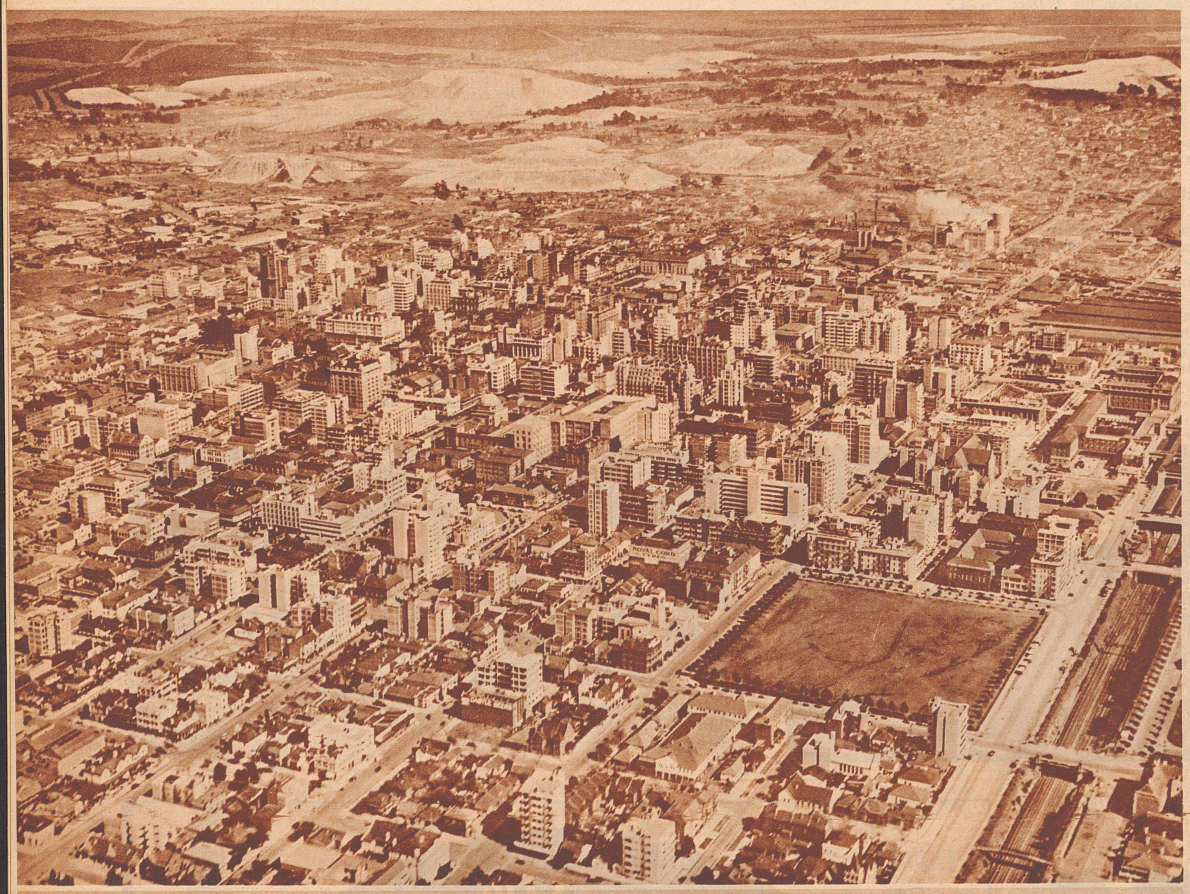
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DIE STADT IN DER STEPPE

Zum 50. Geburtstag der Bergwerksstadt Johannesburg in Südafrika • Von Anne Marie Goetz



1936

Johannesburg heute. Eine regelmäßig und weiträumig angelegte Großstadt mit Wolkenkratzern, allem Komfort, Flugplätzen und mit über 300 000 Einwohnern. Witwatersrand ist heute das größte Goldgebiet der Erde und die dichtestbevölkerte Gegend Afrikas. 1930 lieferte Johannesburg 53 % der Goldweltproduktion. Bild: Blick auf das Zentrum der Stadt. Die weißen Berge im Hintergrund sind die Abraumhügel von den Goldminen. ★ *Les gratte-ciel donnent à la ville une allure américaine. Johannesbourg compte 300 000 habitants et sa population ne cesse de s'accroître, car le Witwatersrand est la contrée la plus riche en or de la terre.*

1886

Johannesburg in Transvaal vor 50 Jahren, vier Wochen nachdem am Südfuße des Witwatersrand, dem Höhenzug im Hintergrund, das erste Gold entdeckt wurde. Vorher war hier nichts, das heißt das Hooge Veld südlich des Witwatersrand war eine dürre, trostlose Steppe, von einigen giftigen Schlangen, Wüstenspringmäusen und Tsetsefliegen bewohnt. Da, Ende 1885, fand einer einen Klumpen Gold. Kaum war die Nachricht an die Küste und nach Europa gedrungen, begann im Wettlauf eine Masseneinwanderung nach Transvaal. Immer mehr Gold wurde gefunden, ein nirgends und niemals vorher erlebter wirtschaftlicher Aufschwung setzte in Südafrika ein. ★ *50 ans plus tôt. Quelques tentes et baraques disséminées dans la steppe Tel était l'aspect de Johannesbourg (Transvaal) en 1886. A la fin de cette même année, un colon découvrit les premières pépites d'or. Aussitôt, ce fut la ruée des chercheurs et la prospérité de la ville.*